1. Vorbemerkungen

Im Zusammenhang mit dem Vorhaben Rekonstruktion der Autobahntwässerung BAB 10 km 0 -19 und A2 km 0 - 5 ist die Autobahndirektion Berlin an Aussagen über die Umweltauswirkungen dieses Vorhabens interessiert. In Diskussionen im Vorfeld der Auftragserteilung wurde die Komplexität des Problems deutlich und das zu beurteilende Gebiet auf dem besonders sensiblen Bereich der BAB 10 km 3,5 - 8 eingeschränkt.

Das Besondere der Aufgabe lag darin, daß neben der Rekonstruktion der Autobahntwässerung noch verschiedene andere Vorhaben in diesem Gebiet betrieben werden. Das sich insbesondere der Ausbau der Autobahn (Vorbereitung) und Gewerbeansiedlung, Wohnungsbau und Veränderungen der Infrastruktur der angrenzenden Gemeinden. Die Strukturen in der Landwirtschaft in diesem Gebiet werden sich sicher ebenfalls ändern. Auch die Einflüsse, die von Berlin aus auf das Gebiet einwirken, werden sich verändern.

Hinzu kommt, daß die zu beurteilenden Feuchtgebiete alles andere als intakt sind. Sie sind durch Meliorationsmaßnahmen der Landwirtschaft, durch Überdüngung, Einleitung ungeklärter Abwässer und andere Einflüsse bereits stark geschädigt und jeder weitere Eingriff kann zu schweren Einbußen am Inventar dieser Biotope führen.